



## **Muster-Sammlung für Bautischler**

Eine nach verschiedenen Stylen geordnete und vorzüglich aus Münchens Neubauten entnommene Sammlung von Thoren, Thüren, Fenstern, Vorbauen, Ladenschränken, Fußböden, Treppen, Canzeln, Altären [et]c. [et]c.

**Krug, Eduard**

**München, 1844**

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66213](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66213)

P  
06

# Muster - Sammlung

für

# Bautischler.

Eine nach verschiedenen Stylen geordnete und vorzüglich aus Münchens Neubauten entnommene Sammlung von Choren, Chüren, Fenstern, Vorbauen, Ladenschranken, Fussböden, Treppen, Kanzeln, Altären &c.

Zusammengestellt und gezeichnet von Ed. Krug,  
fortgesetzt von

**Eduard Schidermair.**

Auf Stein gravirt von D. Bruder.

Siebentes Heft.

München, 1844.

Bergmann & Koller.

bittet der Rückseite des Umschlages geneigte Aufmerksamkeit zu schenken.

759

JZY  
2019  
(2)-7

~~579~~

~~G. N. 579~~

~~228~~



759  
D/IX

Muster-Sammlung

(E. N. 579)

für

228

# Bautischler.

Eine nach verschiedenen Stylen geordnete und vorzüglich aus Münchens Neubauten entnommene Sammlung von Thoren, Thüren, Fenstern, Vorbauen, Ladenschränken, Fußböden, Treppen, Kanzeln, Altären etc. etc.

Zusammengestellt und gezeichnet von Ed. Krug,

fortgesetzt von

**Eduard Schidermair.**

Auf Stein gravirt von D. Bruder und Pötzenhammer.



VII. Heft.

Zweite unveränderte Auflage.

06  
YZY  
2019(2)  
-7

06  
WXG  
1373(2)-7

München, 1844.  
Bergmann & Koller.

5. N. 279

558

Rechtswissenschaften

# Erste Auflage

Die nach dem neuesten Stande der Wissenschaften und der Erfahrung ausgearbeitete  
Lehrbuch der Rechtswissenschaften, von Dr. Johann Baptist Ritter v. Meubach.

Verlag des Verlegers in Wien

Verlag des Verlegers

Zur Zeit verlegt von Dr. Ritter v. Meubach

1812

Die Rechte vorbehalten

Druck und Verlag

Verlag des Verlegers

## Erklärung.

**Bl. I.** Fig. 1 u. 2. Ladenfenster in altdeutschem Style, befindet sich an einem Kaufladen am Schran-  
nenplatz zu München.

Fig. 3. Parierre-Fenster.

Fig. 4. Fenster der belle etage.

Fig. 5 u. 6. Erkerfenster. Fig. 3 bis 6 befinden sich  
an einem Kaufhause in Brüssel; Fig. 5  
a. in der belle etage und Fig. 5 b. im  
entresol.

**Bl. II.** Fig. 7. a. Erkerfenster eines Privathauses in der  
Fürstenstraße zu München.

b. Seitenansicht.

c. d. Vergrößerte Details.

Fig. 8. a. Fenster des ersten Stockwerks der deut-  
schen Buchhändler-Börse in Leipzig.

b. Seitenansicht.

c — g. k. Vergrößerte Details.

i. h. Grundrisse.

**Bl. III.** Fig. 9. a. Vorderansicht der Orgel aus der Kirche  
zu Passagno von Canova, im dorischen  
Baustyle.

b. Grundriß.

Fig. 10. a. Geometrische Ansicht eines Orgelauffages  
in einer Kirche bei München.

b. c. d. Details hiervon in vergrößertem Maß-  
stabe.

**Bl. IV. V.** Fig. 11 - 27. Achtzehn Muster für Parquet- und  
Holzmosaik-Fußböden in verschiedenen  
Baustylen, entworfen von Ed. Schider-  
mair und ausgeführt zu Tegernsee.

**Bl. VI.** Fig. 28. a. Fassade einer Ladenthüre an einem Hause  
in der Fürstenstraße zu München.

b. Querschnitt.

c. Grundriß.

Fig. 29. a. Vorderansicht des Hausthores an dem-  
selben Hause.

b. Grundriß.

Fig. 30. Thüre eines Oekonomie-Gebäudes in  
der Barrerstraße zu München.

Fig. 31. a. Eine Flügelthüre am Hauptgebäude da-  
selbst.

b. c. Vergrößerte Details.

Fig. 32. 33. Zimmerthüre mit Glasierten und

Fig. 34. a. Hausthor im gleichen Gebäude.

b. Grundriß.

**Bl. VII.** Fig. 35. a. Hauptthor der deutschen Buchhändler-  
Börse in Leipzig, mit einer in Relief  
geschnitzten Holzverfäselung.

b — g. Vergrößerte Details dieses Thores.

**Bl. VIII.** Fig. 36. a. Fassade des Portales an einem Palais  
am Wittelsbacherplatz in München.

b und d. Vergrößerte Details.

e. Grundriß.

Fig. 37. a. Nebenthor mit Oberlicht am gleichen  
Palais.

b. Grundriß.

c. d. Vergrößerte Details.

**Bl. IX.** Fig. 38. Ansicht der Vorthüre mit Stiege im  
Vorplatz eines Landhauses zu Obermeid-  
ling von Professor Sprenger.

Fig. 39. a. Ansicht der Treppe.

b. c. d. Vergrößerter Auftritt der Stufen und Details, ferner Grundriß zur dreiar-  
migen Haupttreppe mit doppelten symmetri-  
schen Austrittsarmen, und von oben be-  
leuchtet.

**Bl. X.** Fig. 40. Entwurf eines Altars von Holz zu einer  
Kirche in Wien, wovon die innere Ara-  
besken-Rückwand durchaus vergoldet ist.

Fig. 41. a. Vergrößerte Ansicht desselben.

b. c. d. Details in vergrößertem Maßstabe.

**Bl. XI.** Fig. 42. a. Ansicht des Altartisches der Chantry-  
Kapelle der Corsham-Kirche in Wilt.

b. c. Vergrößerte Details.

Fig. 43. Altarkästchen im altdeutschen Baustyle,  
aus der Pfarrkirche der Vorstadt Au bei  
München.

Fig. 44. Pult aus der Kirche von Ramsay.

Fig. 45. a. Geometrische Ansicht eines Pultes aus  
der Kirche in Bury.

b. Perspektivischer Prospekt.

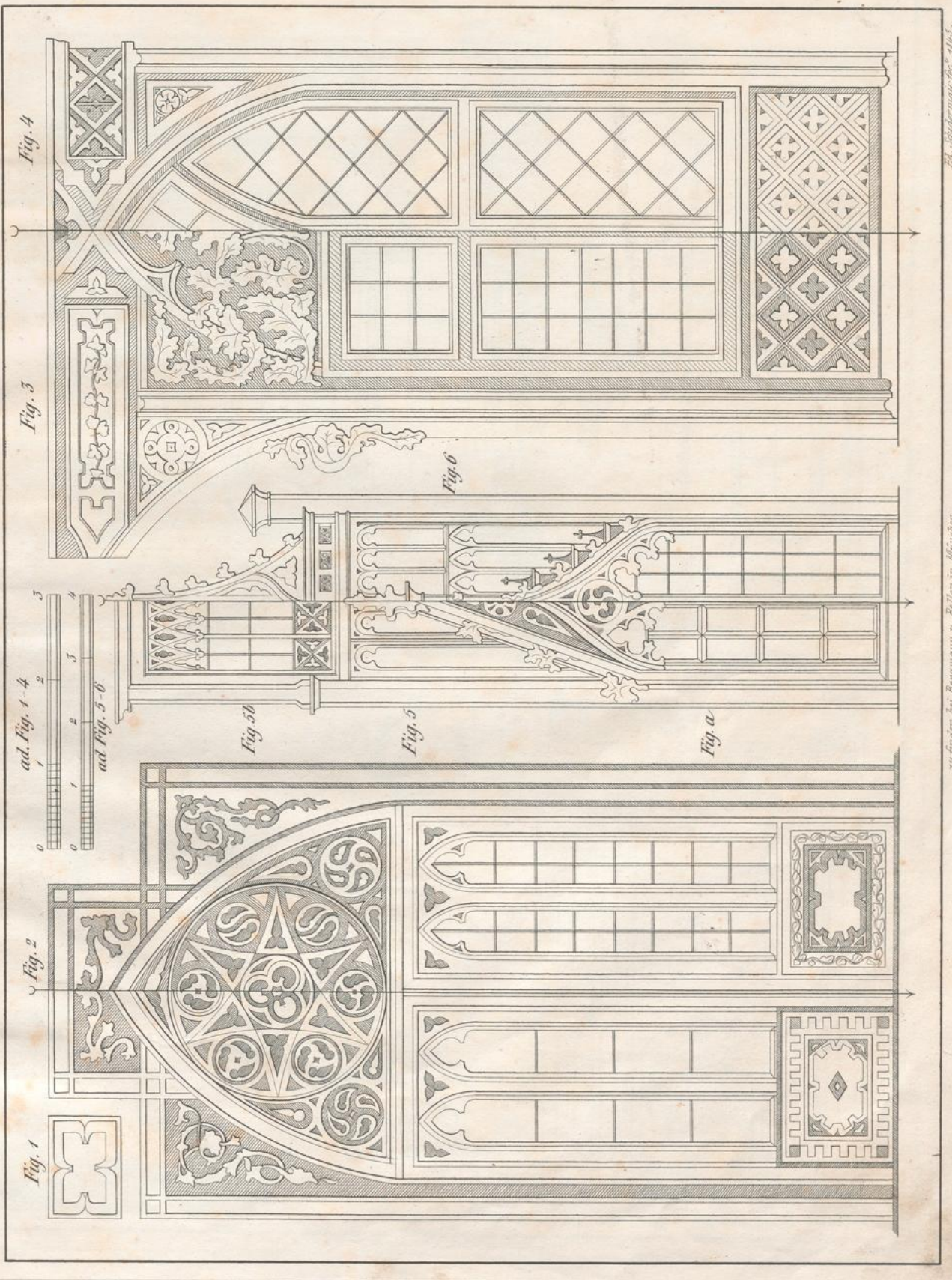
Durchgängig ist der Duodezimal-Maßstab angenommen, indem im sechsten Hefte dieses Werkes irrthümlich nur der Dezimal-  
Maßstab bemerkt wurde, welches hiemit berichtigt wird.

**Bl. XII.** Fig. 46.

Hochaltar der Kirche der Frauen vom  
Orden des heiligen Erlösers zu Wien.  
Der Altartisch besteht aus Holzwänden,  
welche mit Marmorarbeit und Ver-  
goldung verkleidet sind. Das Ganze  
formirt einen auf hohem Postamente er-  
richteten sechseckigen offenen Tempel mit  
einem Baldachin, und ist aus Holz con-  
struirt, größtentheils vergoldet und durch  
Zimitation kostbarer Steinsorten bemalt.  
Außer dem Altartische hat der Altar  
noch einen Haupttheil, nämlich das an  
die Mauerfläche befestigte und einem  
Portale ähnliche Bauwerk von Holz,  
welches sich bis an das Gewölbe hin-  
aufzieht.

Die Postamente, die achteckigen Säu-  
len, deren Kanten mit einem Glieder-  
zuge verziert sind, die Gesimse und Bö-  
gen sind in lichten Farben marmorirt  
und abwechselnd mit vergoldeten Glie-  
dern unterbrochen.

Fig. 47. Seitenaltar daselbst, wovon die leeren  
Räume mit passenden Bildern ausge-  
füllt werden.

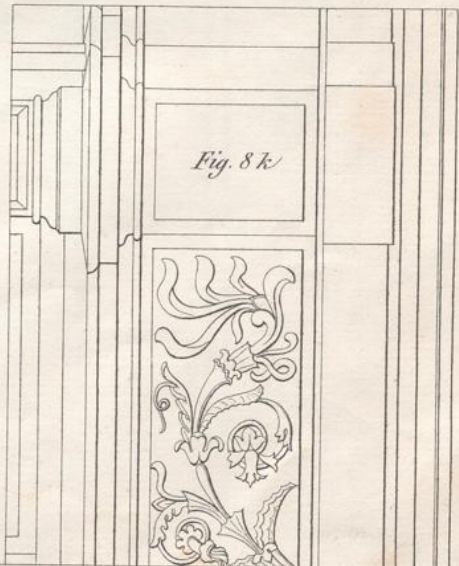
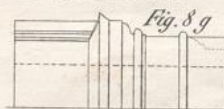
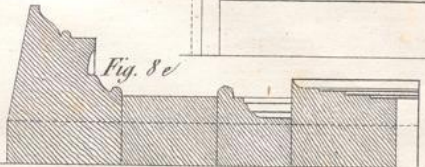
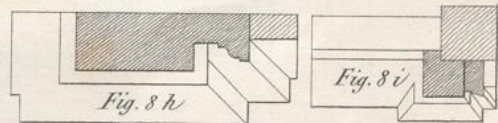
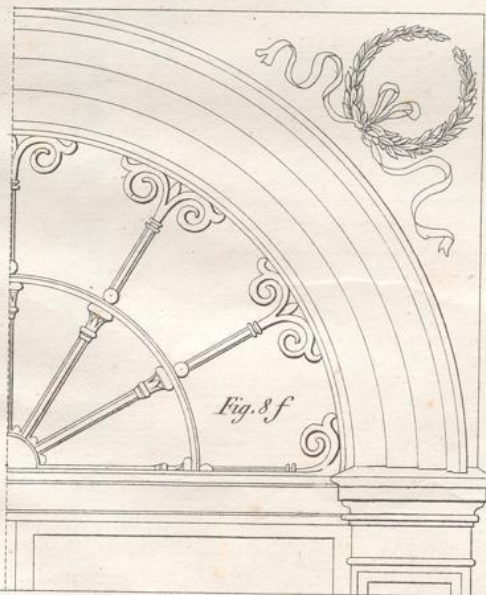
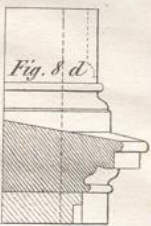
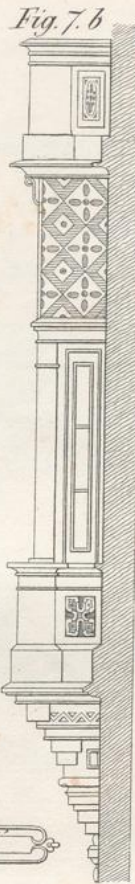
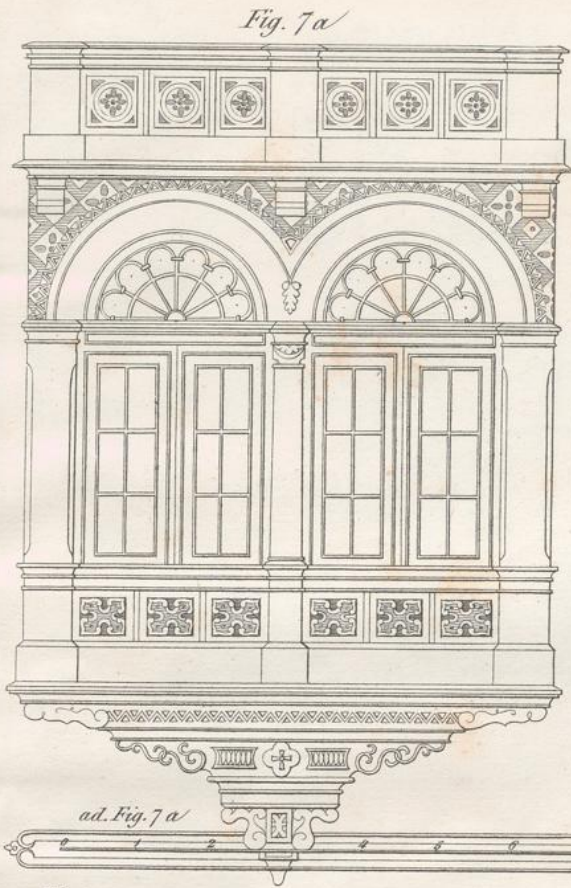


zu finden bei Bergmann u. Pöhl in München.

Ed. Schönmayer-Pl. 1105.







zu finden bei Bergmann u. Roller in München.

Ed. Schidormair 1843



Fig. 9 a

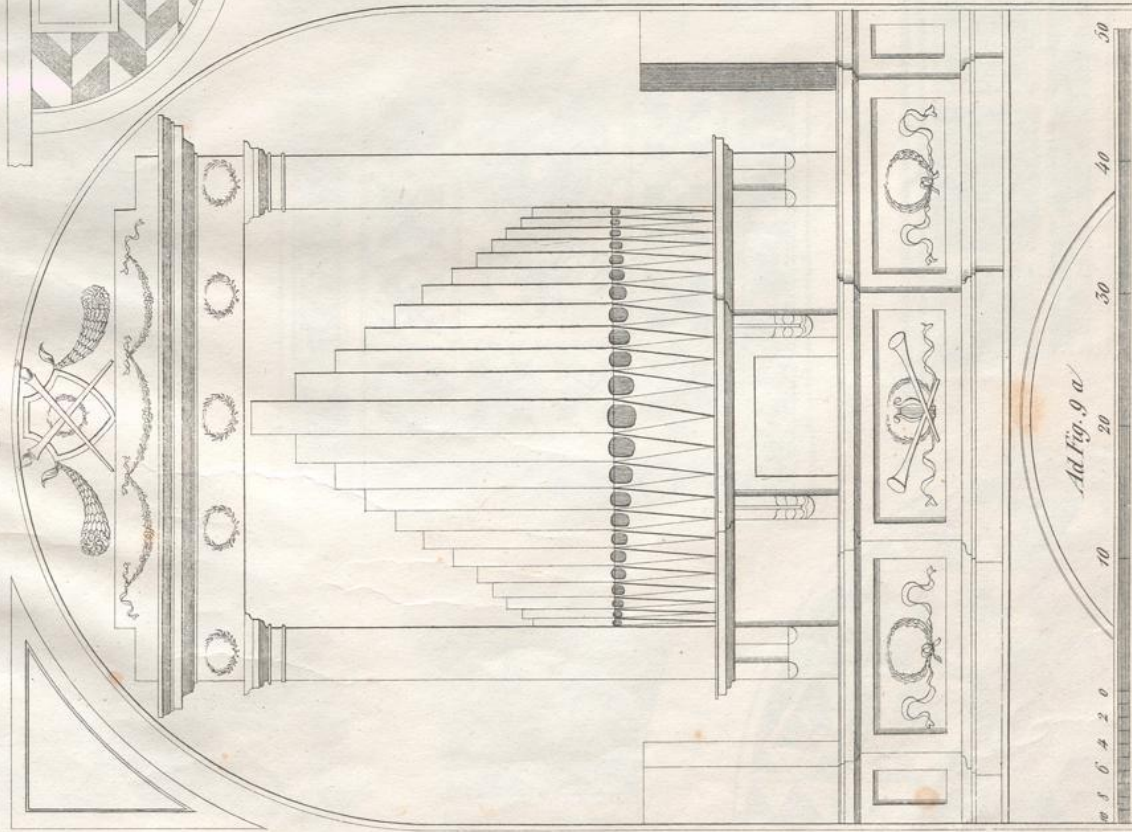


Fig. 9 b

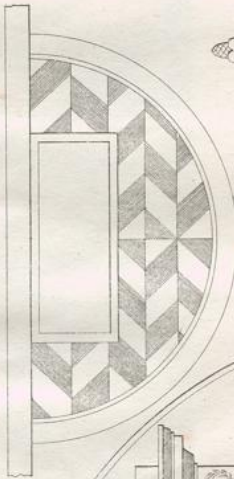


Fig. 10 a

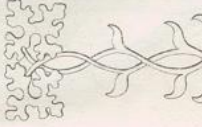


Fig. 10 b



Fig. 10 c

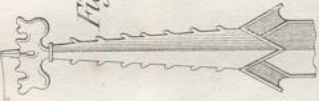
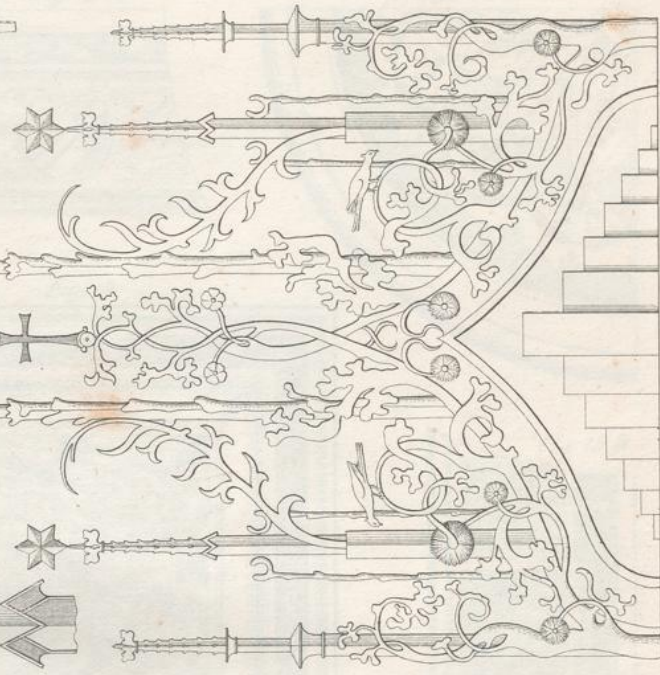


Fig. 10 d



aus finden bei Bergmann u. Voelter.

Ed. Schödermaier 1844

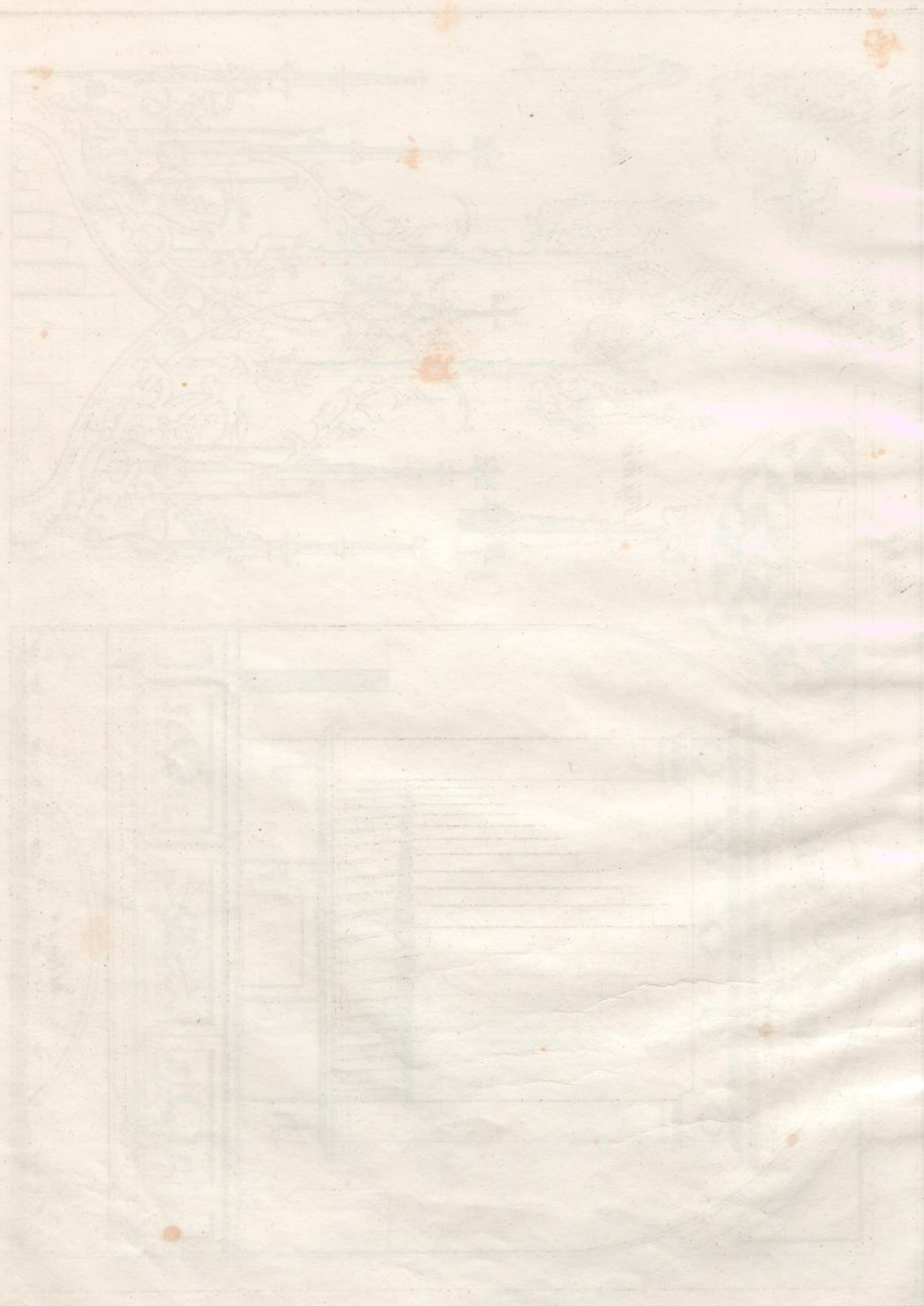


Fig. 11

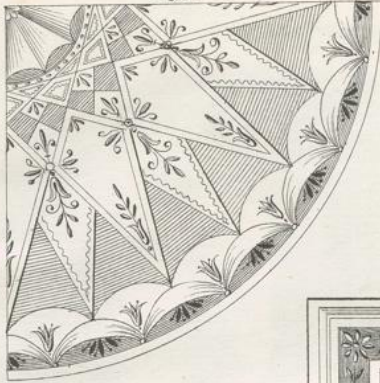


Fig. 12 a



Fig. 13

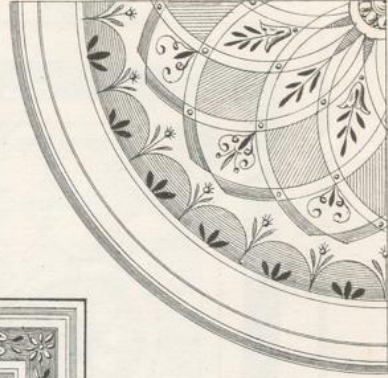


Fig. 14

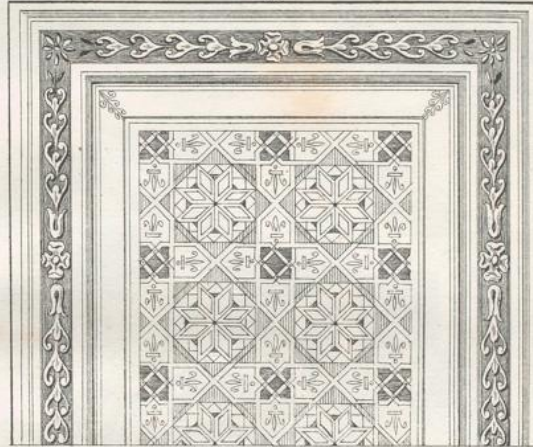


Fig. 15 a



Fig. 15 b

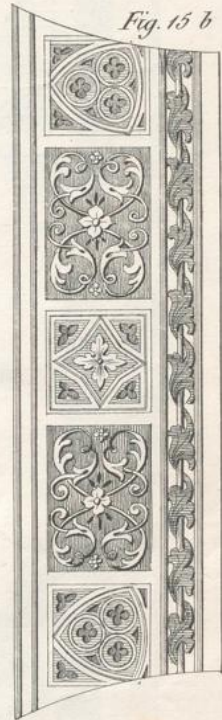


Fig. 16

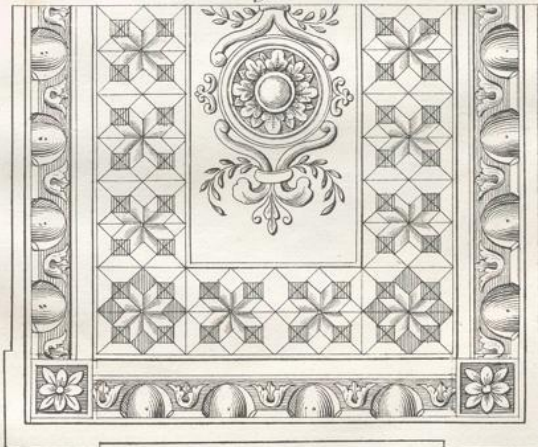


Fig. 17

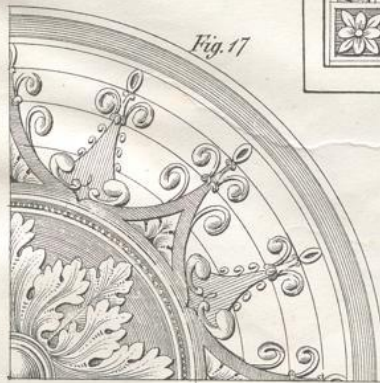
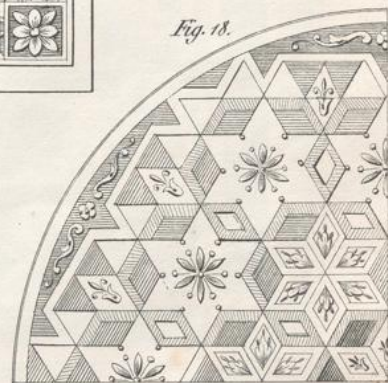


Fig. 12 b



Fig. 18



zu finden bei Bergmann u. Roller



Fig. 19

Fig. 20

Fig. 21

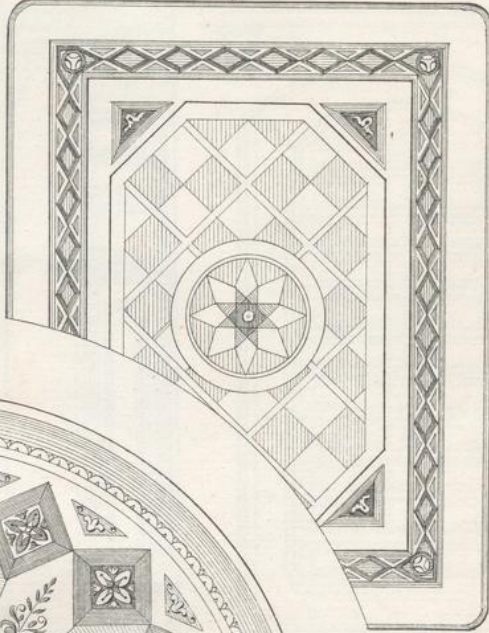


Fig. 22



Fig. 23



Fig. 24



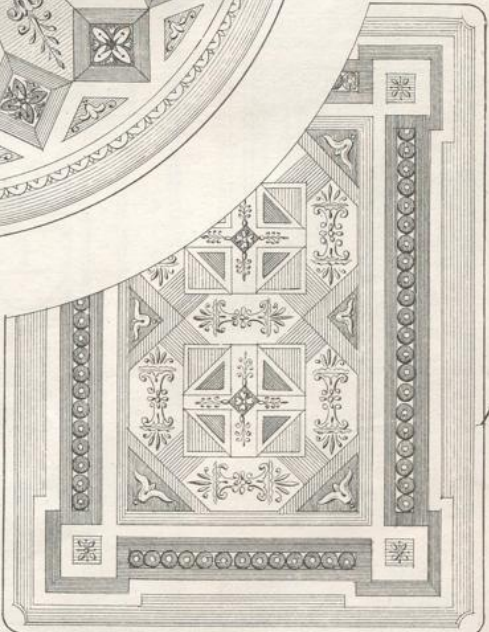
Fig. 25



Fig. 26



Fig. 27



Schäfermair

144 Platten bei Bergmair u. Pöller

Hötzenhausen geogr.



171

171

171



Fig. 28 a

Fig. 29 a

Fig. 28 b

Fig. 30

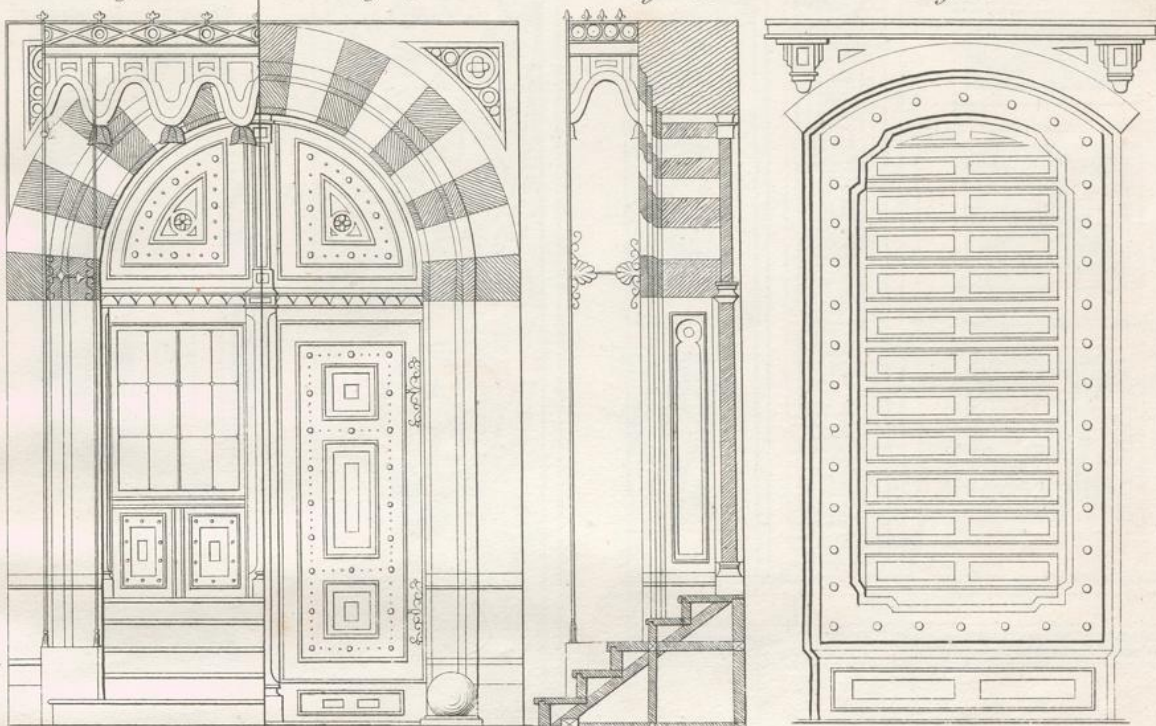


Fig. 28 c

Fig. 29 b

ad Fig. 30-31.

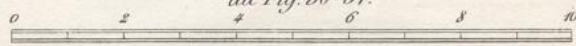
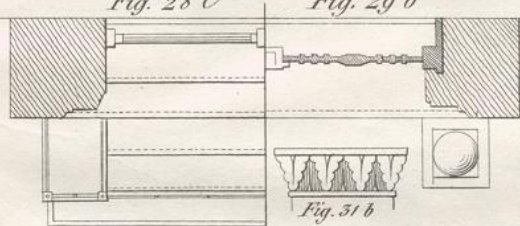
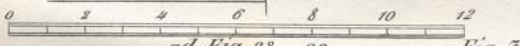


Fig. 31 c

Fig. 31 b



ad Fig. 28-29

Fig. 32

Fig. 33

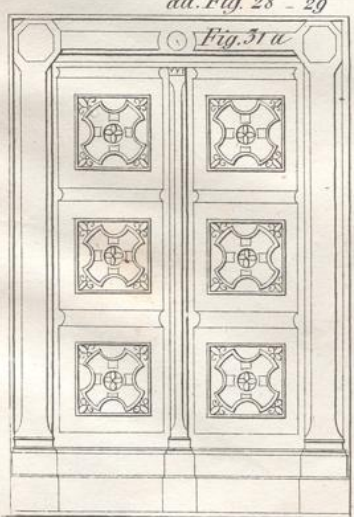
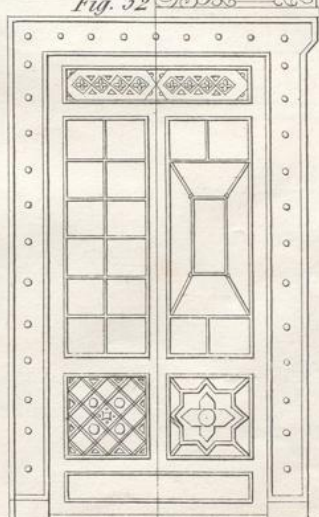


Fig. 31 a



9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

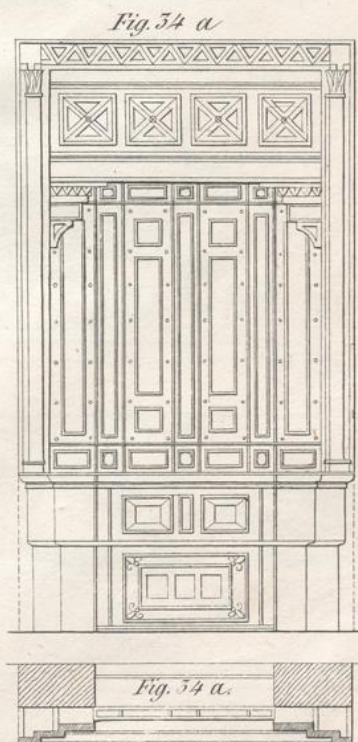
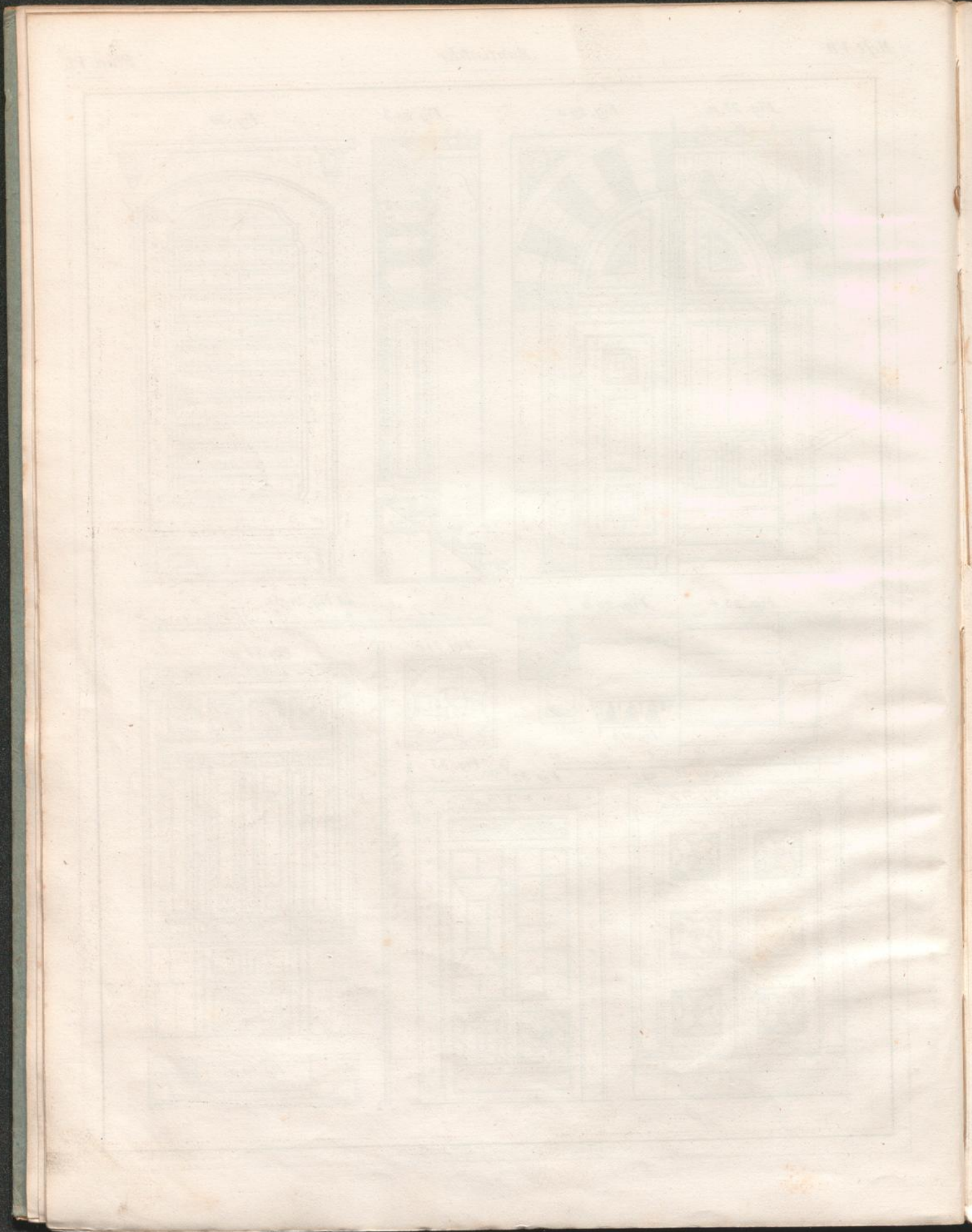


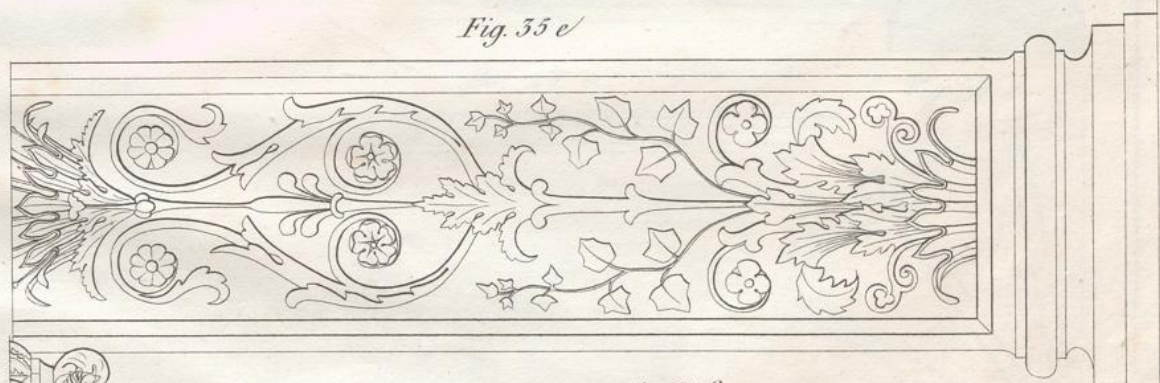
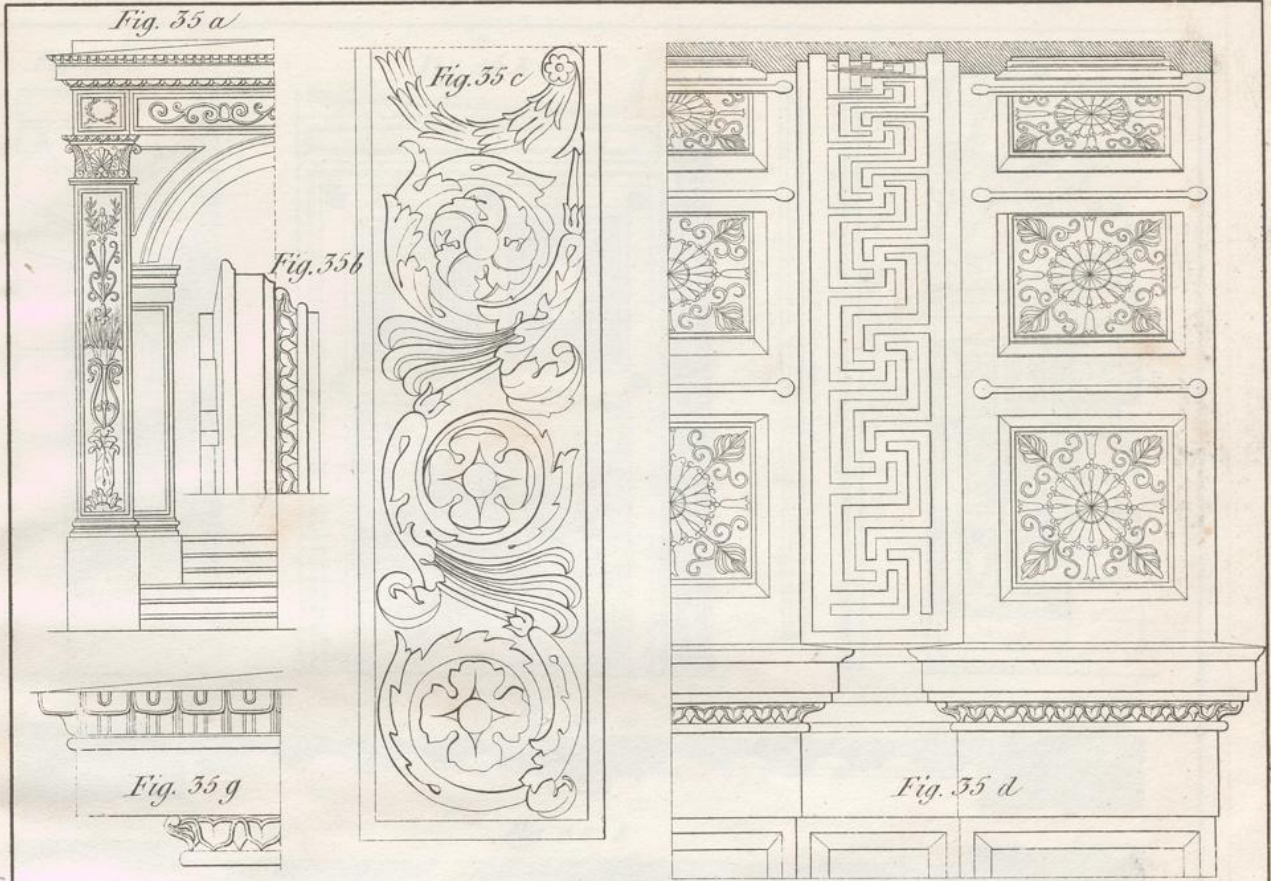
Fig. 34 a

Fig. 34 a

zu finden bei Bergmann u. Koehler in München

Ed. Schönmayer 1845.





zu finden bei Bergmann u. Roller in München.

Ed. Schürmair 1843



Fig 36 a



Fig 36 b

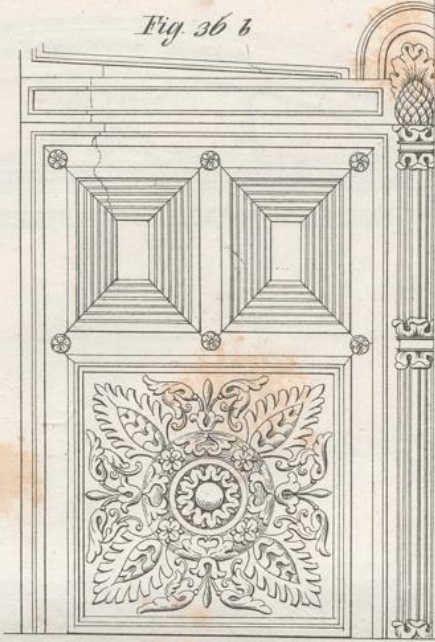


Fig 37 a

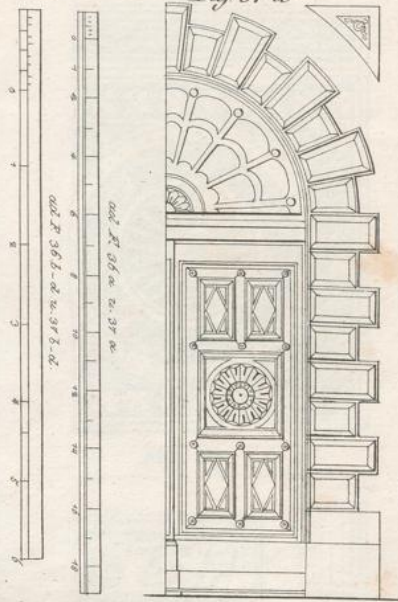


Fig 36 c

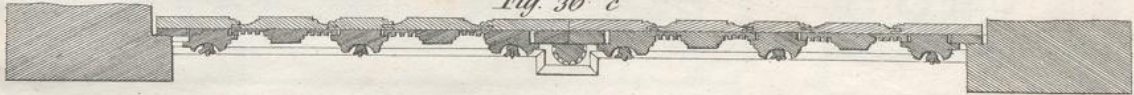


Fig 37 b



Fig 36 d



Fig 37 c

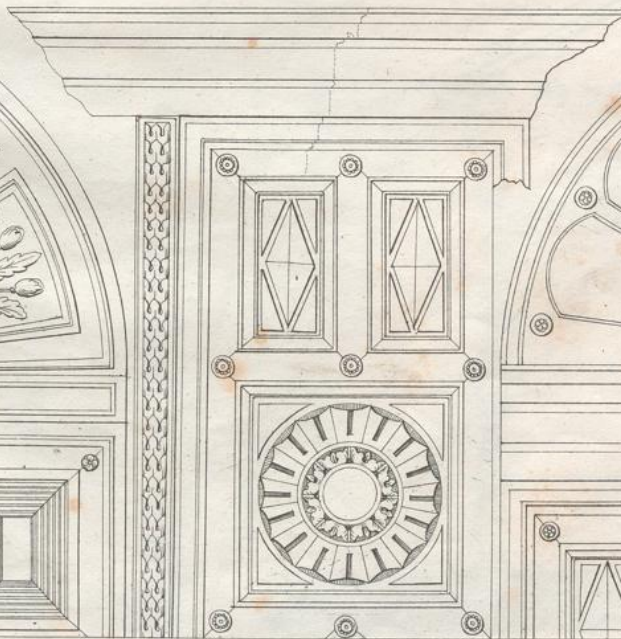


Fig 37 d



Stöckelkammer grav.

zu finden bei Bergmann u. Roller.

Ed. Schledermair gez.



Fig. 38



Fig. 39 b



Fig. 39 c



Fig. 39 d



ad Fig. 38 u 39

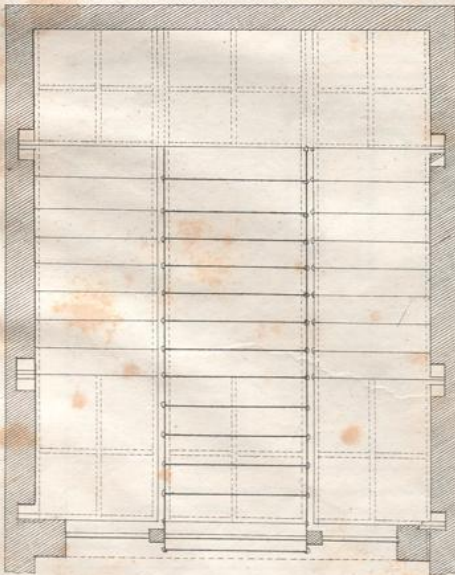


Fig. 39 a

ad Frosen bei Bergmann u. Roller

Schubmann gezeichnet



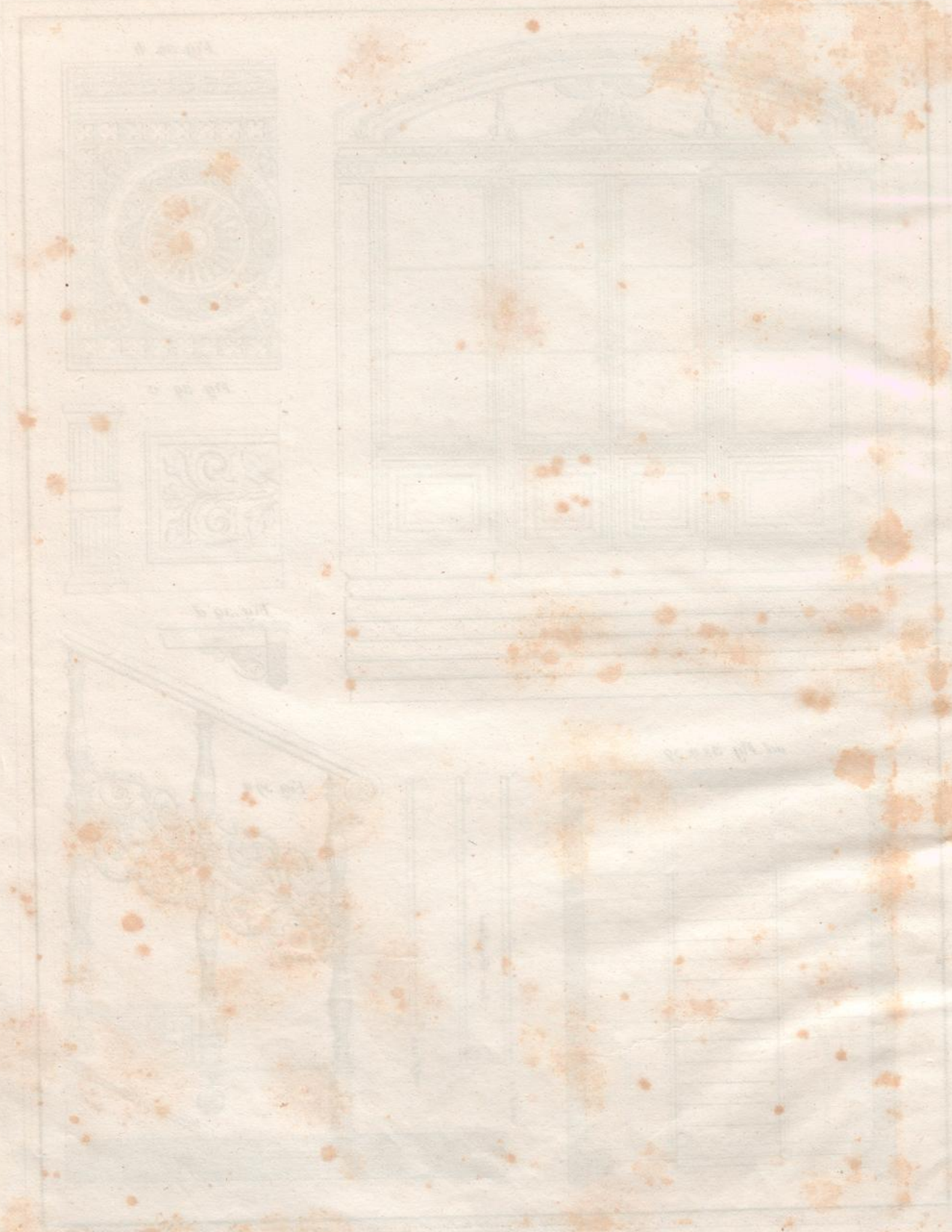


Fig. 40

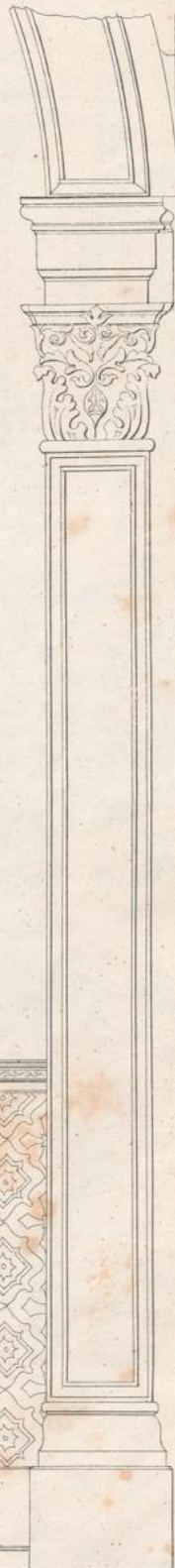
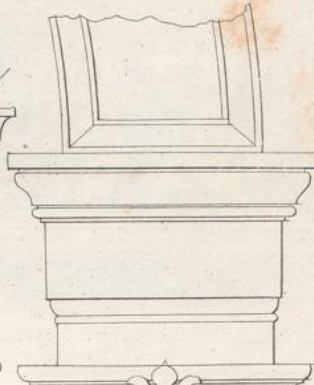
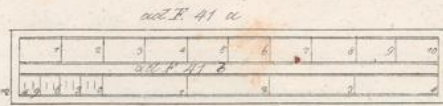
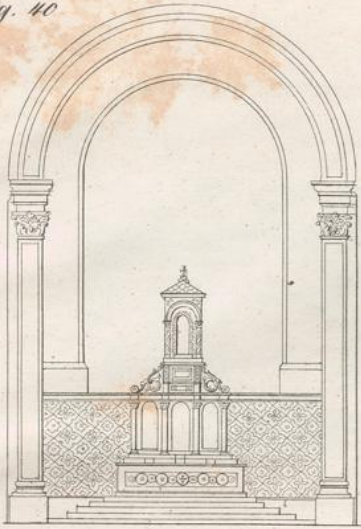


Fig. 41 d

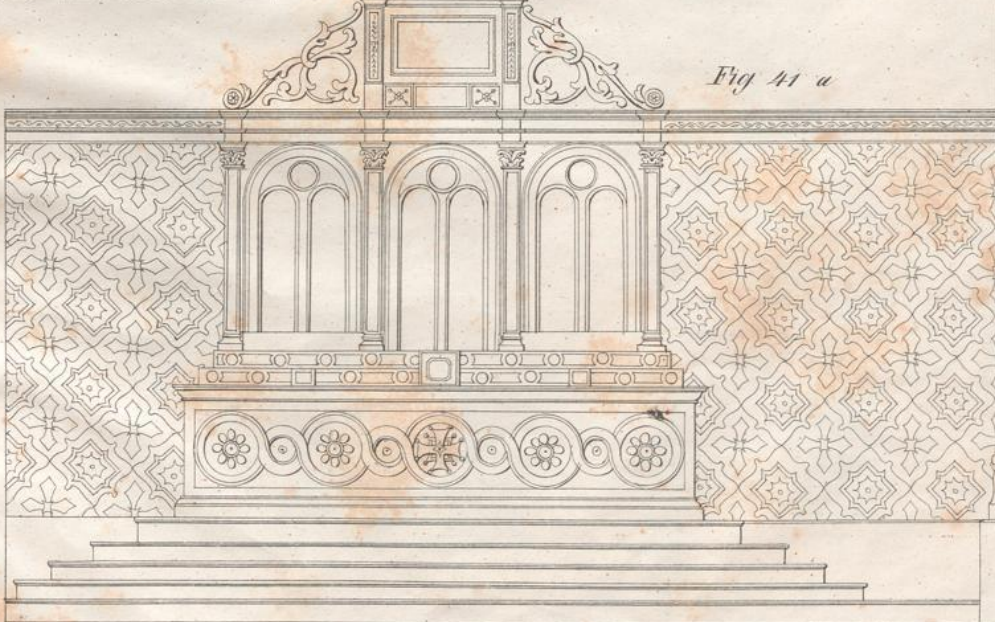


Fig. 41 e



Fig. 41 b

Fig. 41 a



H. v. Schudermayer ges.

zu finden bei Bergmann u. Roller

Wien 1868



Fig 42 a

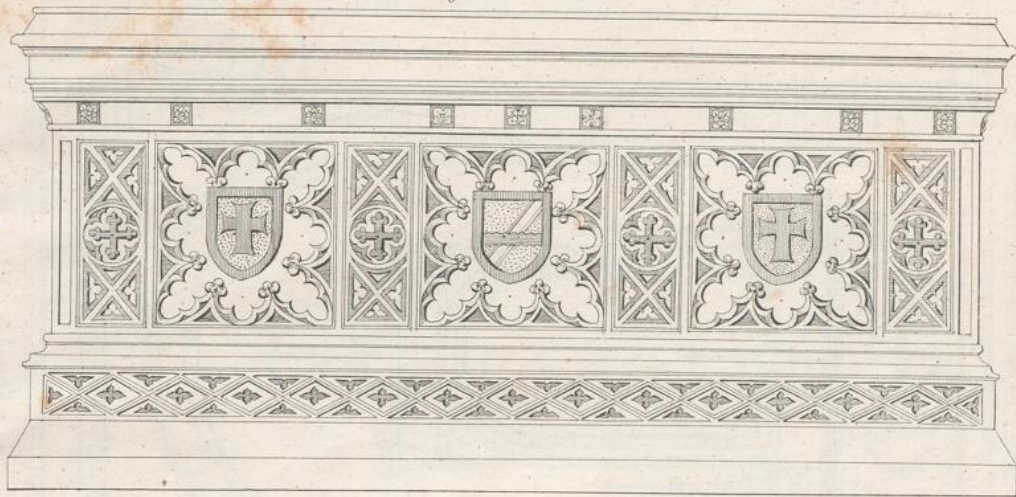


Fig. 42 b

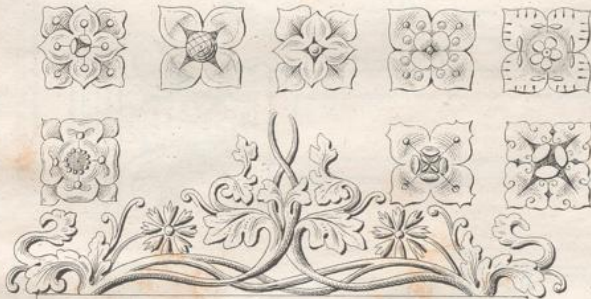


Fig. 42 c

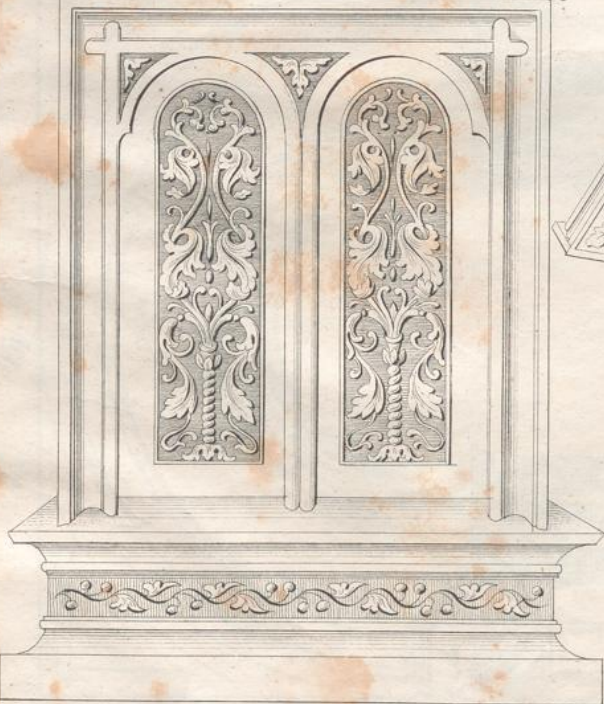
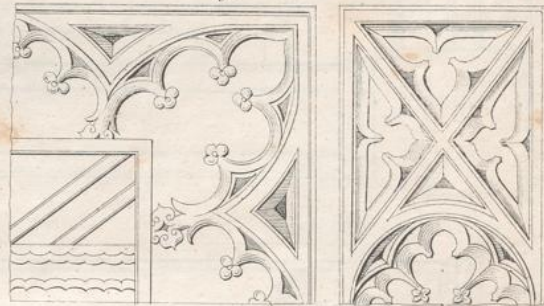


Fig. 43

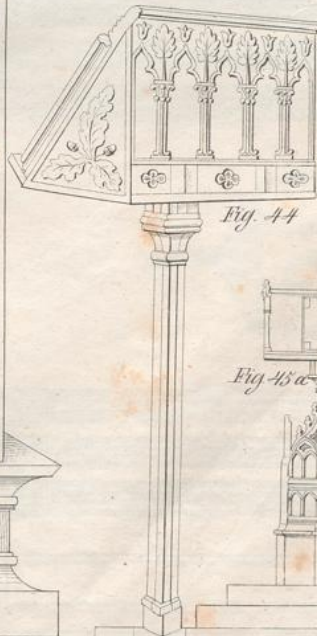


Fig. 44

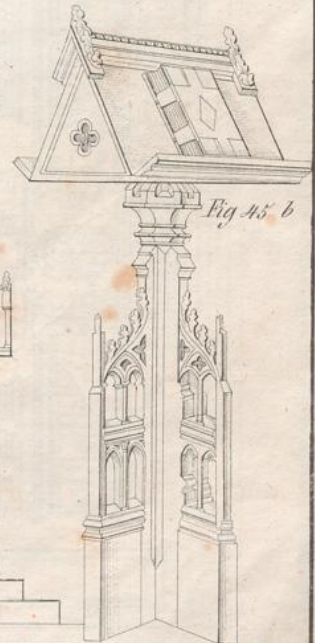


Fig. 45 b



Fig. 45 a

Stollmannsche plan.

zu Frauen des Bergmei u. Keller

Schickelmeier ges.

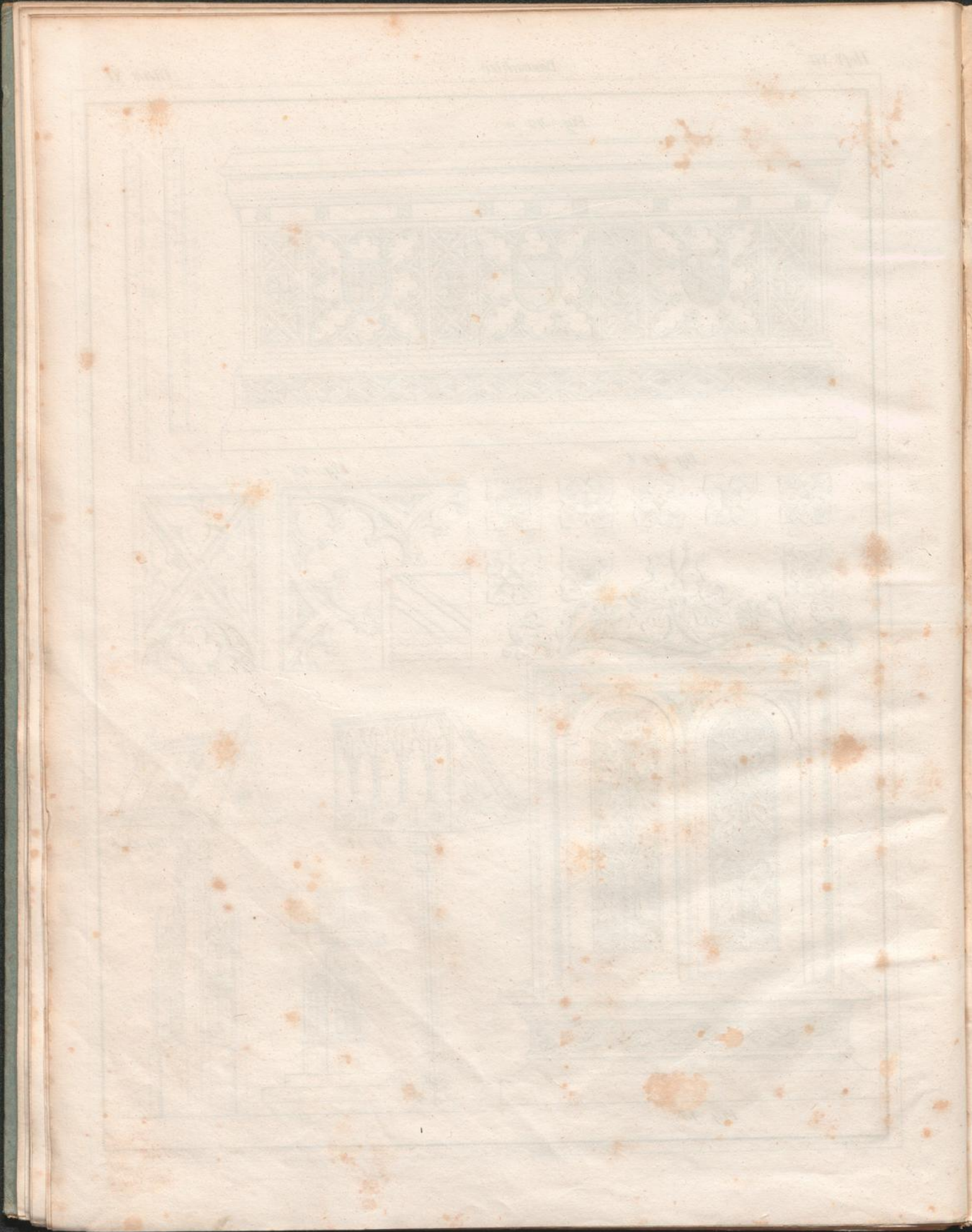


Fig. 47.

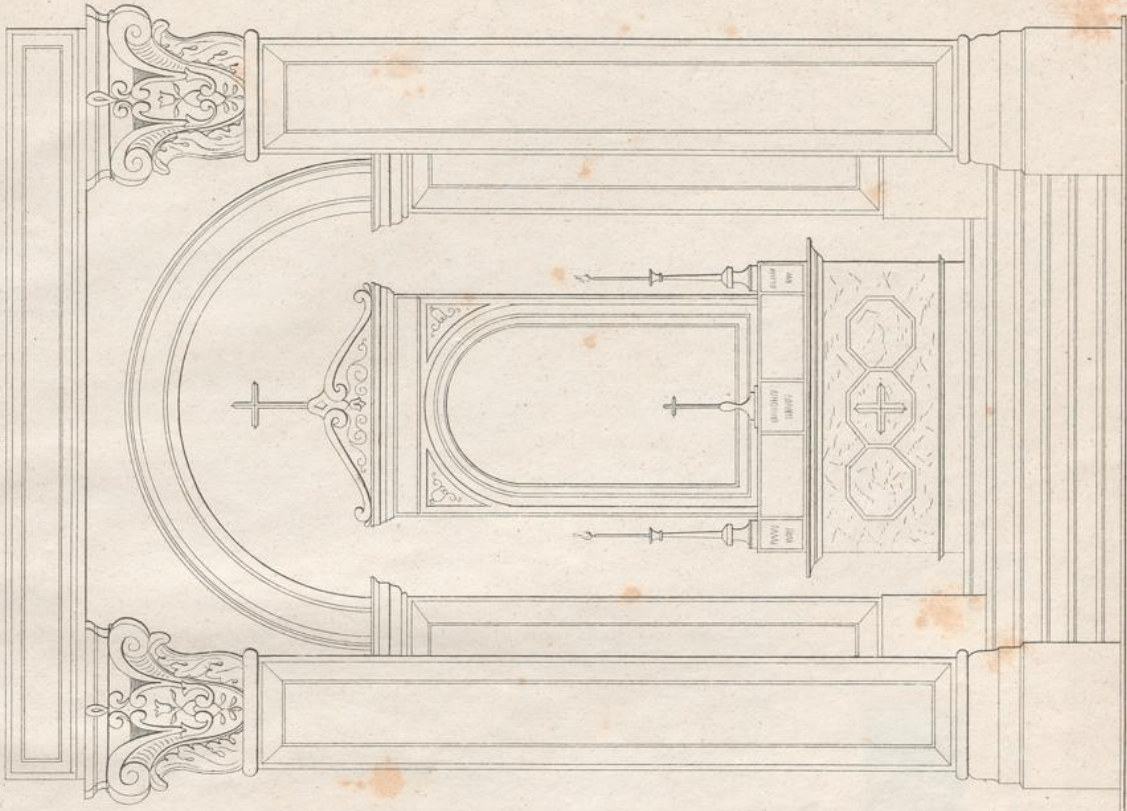
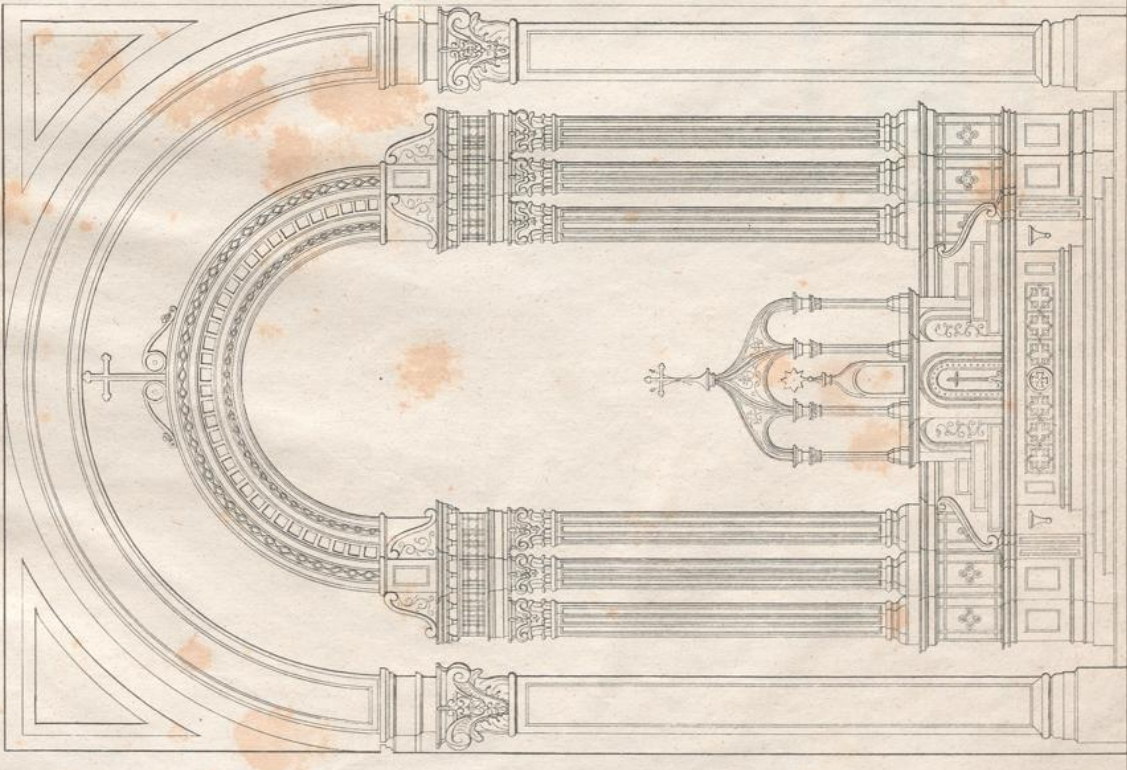


Fig. 46



St. Otharmer 1844

St. Otharmer 1844



13. Okt. 2001

UB Paderborn



06 WXG1373(2)-7



# PROSPECTUS

der

## Muster-Sammlung für Bautischler.

Der allgemeine und ungetheilte Beifall, den sich die „**Mustersammlung für Bautischler**“ von allen Seiten zu erfreuen hatte, — so dass **seit den drei Jahren ihres Erscheinens** bereits **die sechste Auflage** nöthig wurde, — veranlassen die Verlagshandlung, dieses Werk von nun an **als ein fortlaufendes Journal für Bautischler** erscheinen zu lassen.

Die Tendenz dieser **Mustersammlung** wird auch ferner hauptsächlich darauf gerichtet seyn, Gegenstände zu liefern, **die bereits ausgeführt wurden**, und sich dabei als **höchst praktisch** erwiesen, und wozu **die hiesigen Neubauten** immer **neuen** Stoff liefern. Bei der Auswahl werden **nur** solche Gegenstände in diesem Werke aufgenommen, die durch **ihre Gediegenheit sich streng den Gesetzen der Architektur** unterwerfen können, und es wird auch die nöthige Rücksicht auf **grössere Details und Ornamente**, so wie auf **Grundrisse, Durchschnitte, Maassstabe &c.** genommen werden.

Durch **das Heftweise Erscheinen dieses Journals** ist Gelegenheit gegeben stets **das Neueste und Beste** aus den unterdessen entstandenen Neubarten auszuwählen und wiederzugeben, wodurch nicht nur so viel als möglich den Bedürfnissen und Anforderungen des Geschmacks unserer Zeit entsprochen, sondern auch ein möglichst vollständiges Musterbuch für alle **Zweige und Interessen des Bautischlers**, insbesondere aber für alle beim Bauwesen Beschäftigten und Betheiligten gegeben wird.

**Jährlich** erscheinen regelmässig **zwei Hefte in gross Quart**, jedes mit **12 in Stein gravirten Tafeln** nebst **Text und Umschlag**. Der **Preis des Heftes beträgt wie bisher fl. 1. 12 kr. rh. oder 16 ggr.**

Alle soliden **Buch- und Kunsthandlungen** des Inn- und Auslandes nehmen Bestellungen an, und wir bitten die bisherigen Abnehmer dieses Werkes sich wegen der Fortsetzung an die **zunächst liegenden Buch- oder Kunsthandlungen zu wenden.**

Um den Werth dieses Werkes immer höher zu steigern, werden die unterzeichneten Verleger weder Mühe noch Kosten scheuen, um dasselbe nach Kräften zu fördern.

**Bergmann & Roller.**